



Peter Jiskra neuer Schulrat

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat Rektor Peter Jiskra mit Wirkung vom 10. Januar 2017 mit den Aufgaben eines Schulrats beim Staatlichen Schulamt Göppingen betraut.



Nach seinem Studium für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd absolvierte Peter Jiskra den Vorbereitungsdienst am Seminar in Laupheim. Seine erste Stelle trat er im September 2002 an der GHWS in Schelklingen an. Die zweite Station führte ihn 2005 als Konrektor an die Martin-Schaffner-Schule in Ulm.

Während seiner Tätigkeit als Lehrer und Konrektor in Ulm arbeitete er parallel auch als Lehrbeauftragter am Seminar Laupheim und unterstützte mit einer Teilabordnung das Staatliche Schulamt Ulm im Bereich „Schule und Wirtschaft“.

2007 wechselte Jiskra als Konrektor an die Grund-, Werkreal- und Realschule in Königsbronn. Hier engagierte er sich besonders bei der Einführung und dem Aufbau des Ganztagsbetriebs an der Georg-Elser-Schule Königsbronn und konnte dort weitere Leitungserfahrungen in drei Schularten sammeln.

Sein weiterer beruflicher Werdegang führte ihn 2010 als Schulleiter der Sechta-Ries-Schule nach Unterschneidheim. Besondere Schwerpunkte waren die innere und äußere Schulentwicklung, Ausbau und Sanierung des naturwissenschaftlichen Bereichs und die Arbeit als Geschäftsführender Schulleiter für die benachbarten Schulen.

Der Leitende Schulamtsdirektor Jörg Hofrichter begrüßte Peter Jiskra im Team der Schulrätinnen und Schulräte und wünschte dem neuen Schulrat viel Erfolg und Freude an seiner neuen verantwortungsvollen Aufgabe. Zu seinen Tätigkeitsfeldern am Staatlichen Schulamt Göppingen gehört neben der Mitwirkung im Sekundarstufenteam schwerpunktmäßig die Betreuung von Schulen im Landkreis Göppingen.

■ Auf ein Wort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

bei ihrem Besuch des Schulamtsbezirks Göppingen kam Frau Ministerin Dr. Susanne Eisenmann intensiv mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und der Schulverwaltung sowie Schulträgern und Vertretern der Landespolitik ins Gespräch.

Ein zentrales und in allen Gesprächen wiederkehrendes Thema war die angespannte Unterrichtsversorgung. Aus Sicht des Staatlichen Schulamtes sind viele Ursachen für die derzeitigen Personalmehrbedarfe zwar positiv zu bewerten (voll durchfinanzierte neue Stellenschaffungen für die Ausweitung der Studentafel Grundschule, für die Inklusion, für die Differenzierungsstunden an GMS, RS und Gymnasien, für den Ganztag, für die Sockelanrechnung für Schulleitungen kleiner Grundschulen usw.). Allerdings stehen diesen Bedarfen viel zu wenig einstellungsbereite Kolleginnen und Kollegen gegenüber. Hier teilt auch Frau Dr. Eisenmann die Einschätzung der Schulverwaltung, dass sich die Situation in den nächsten Jahren nicht wesentlich entspannen wird. Die im Schulamtsbezirk Göppingen gemeinsam mit Ihnen an den Schulen und den Personalvertretungen eingeleiteten Maßnahmen tragen jedoch derzeit überwiegend. Daher möchte ich Ihnen allen für Ihr großes Engagement und Ihre Bereitschaft zu flexiblen Lösungen ganz herzlich danken.

Neben diesem vordringlichen Thema sprach Frau Ministerin deutlich ihr Anliegen an, einerseits keine neuen äußeren Schulstruktur-reformen anzustoßen, jedoch das Thema Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in allen Bereichen in den Mittelpunkt zu rücken.

Diesem Anliegen möchte ich mich sehr deutlich anschließen: Es ist mir auch ein persön-



ches Anliegen, dass wir gemeinsam die begonnenen Entwicklungsprozesse in den nächsten Jahren gründlich durcharbeiten.

Zugleich bat ich Frau Ministerin auch darum, in ihre Überlegungen den Grundsatz einzubeziehen: „Wenn neue Aufgaben hinzukommen, müssen andere wegfallen oder hintangestellt werden.“ Diesbezüglich stimmte Frau Dr. Eisenmann uns Vertretern der Schulleitungen und der Schulverwaltung voll zu, dass das oben genannte „Durcharbeiten“ auch zu einem „Abarbeiten“ führen müsse. Eine fortschreitende Entlastung der Lehrkräfte und Schulleitungen stehe damit also ebenfalls im Fokus.

Unsere derzeitigen Dienstbesprechungen zeigen deutlich, dass Sie innerhalb dieses Spannungsfeldes aus limitierter Personalsituation, begonnenen Entwicklungsprozessen sowie der Notwendigkeit einer Zielperspektive nach guten Wegen suchen.

Das Team des Staatlichen Schulamts Göppingen freut sich darauf, auch in diesem Jahr 2017 mit Ihnen gemeinsam diese Wege zu finden.

Ihr



Personalien: Neu in der Schulleitung

■ SCHULLEITERINNEN / SCHULLEITER

Herr [Klaus Dengler](#), bisher Schulleiter an der Rauchschule Schwäbisch Gmünd, wurde zum Schulleiter an der Schiller-Realschule mit Grundschule und Werkrealschule im Verbund Schwäbisch Gmünd bestellt.

Frau [Ute Allmendinger](#), bisher Lehrerin an der Grundschule Schlat wurde zur Schulleiterin an der Grundschule Schlat bestellt.

Herr [Dietmar Opitz](#), bisher Erster Konrektor an der Kocherburgschule Aalen-Unterkochen, wurde zum Leiter der Robert-Bosch-Realschule Giengen an der Brenz bestellt.

■ KONREKTORINNEN / KONREKTOREN

Frau [Julia Marianne Maier](#), bisher Lehrerin an der Hirscheckschule Heidenheim, wurde zur Konrektorin an der Hirscheckschule Heidenheim ernannt.

Frau [Ina Wolf](#), bisher Lehrerin an der Bergschule Heidenheim, wurde zur Konrektorin an der Bergschule Heidenheim ernannt.

Herr [Stefan Schill](#), bisher Lehrer an der Schillerschule Aalen wurde zum ständigen Vertreter an der Schillerschule Aalen bestellt.

■ KOMMISSARISCHE SCHULLEITUNGEN / GESCHÄFTSFÜHRENDE SCHULLEITER

Herr [Steffen Lonczig](#) wurde zum kommissarischen Schulleiter des Schulverbunds (GMS und RS) in Süßen bestellt.

Zwei neue Mitarbeiterinnen im Schulamt

Wir begrüßen zwei neue Mitarbeiterinnen in der Verwaltung des Staatlichen Schulamts. Frau [Britta Michaelis](#) übernahm die Aufgabe als Sekretärin in der Schulpsychologischen Beratungsstelle in Göppingen.

Frau [Petra Lautner](#) verstärkt das Team der Personalsachbearbeiter. Wir wünschen beiden viel Freude und Zufriedenheit bei der Arbeit im Staatlichen Schulamt.

Termine

■ Schulleiter-Dienstbesprechungen Gemeinschaftsschule

Dienstag, 7. Februar 2017, 14:30-17:30 Uhr, Friedrich-Voith-Schule GMS Heidenheim

Mittwoch, 8. Februar 2017, 14:30-17:30 Uhr, GMS Unterm Hohenrechberg Waldstetten

■ Schulleiter-Dienstbesprechungen Realschule

Dienstag, 14. März 2017, 14:00-17:00 Uhr, Friedrich-von-Keller-Schule Abtsgmünd

Mittwoch, 15. März 2017, 14:00-17:00 Uhr, Dr.-Engel-Realschule Eislungen

■ Dienstbesprechungen der Kooperationslehrkräfte Schule-Kindertageseinrichtungen

Montag, 8. Mai 2017, 14:30 Uhr,
Klösterleschule Schwäbisch Gmünd

Dienstag, 9. Mai 2017, 14:30 Uhr,
Schulverbund im Heckental Heidenheim

Mittwoch, 10. Mai 2017, 14:30 Uhr,
Grundschule Uhingen-Sparwiesen

Dienstag, 16. Mai 2017, 14:30 Uhr,
Schillerschule Aalen

Mittwoch, 17. Mai 2017, 14:30 Uhr,
Lindenschule Geislingen

ÖPR: Personalversammlungen

Die Personalversammlung für alle Lehrkräfte, Anwärterinnen/Anwärter sowie Pädagogische Assistentinnen/Assistenten im Bereich des Staatlichen Schulamts Göppingen findet am

**Montag, 20. März 2017, 13:00 Uhr
im Konzerthaus in Heidenheim**

statt.

Es besteht das Recht zur Teilnahme an der Personalversammlung für alle oben genannten Beschäftigten am SSA Göppingen, ggf. ist dafür Dienstbefreiung zu erteilen.

Bitte merken Sie sich jetzt schon den Termin vor. Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Holger Kißling
(Vorsitzender ÖPR am SSA Göppingen)

Auch der ÖPR außerschulischer Bereich lädt alle Mitarbeiter der Schulverwaltung (auch abgeordnete Lehrkräfte), die Beschäftigten der Schulpsychologischen Beratungsstelle sowie Schulrätinnen und Schulräte zur Personalversammlung ein.

Diese findet am

**Donnerstag, 23. März 2017, 14:00 Uhr
in der Pestalozzischule in Göppingen**

statt.

Der Versand der Einladung mit Tagesordnung erfolgt im Februar.

Roland Dangelmaier
(Vorsitzender ÖPR asB)

Impfaufklärung für Klassen 7 im Ostalbkreis

Der Geschäftsbereich Gesundheit des Landratsamts des Ostalbkreises führt mit Genehmigung der Schulverwaltung bzw. des Regierungspräsidiums Stuttgart erneut eine Impfaufklärungsaktion mit Fragebögen in allen siebten Klassen des Landkreises durch.

Ziel dieser Aktion ist es, Impfungen als wichtigste Methode zur Verhütung von zum Teil lebensgefährlichen Infektionskrankheiten in Erinnerung zu bringen und so letztendlich die Durchimpfungsraten bei impfpräventablen Erkrankungen (wie zum Beispiel Masern, Mumps, Röteln, Diphtherie, Tetanus, Polio, Pertussis, Hepatitis B) zu erhöhen bzw. fehlende Impfungen nachzuholen.

Auch neu empfohlene Impfungen wie die Impfung gegen humane Papillomaviren (HPV) sollen bekannt gemacht werden.

Da die Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen mit zunehmendem Alter der Kinder abnimmt, wird auch an die Jugendgesundheitsuntersuchung (U10 bzw. J1) erinnert.

Um diese Aktion erfolgreich durchführen zu können, werden die Schulen um Mithilfe gebeten. Sie erhalten im März eine ausreichende Anzahl an Briefumschlägen für die Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen. In jedem Briefumschlag befindet sich ein Elternbrief und ein Fragebogen.

Die Eltern werden aufgefordert, den Impfschutz des Kindes beim Haus- oder Kinderarzt überprüfen und vervollständigen zu lassen. Das Kind soll den vom Arzt ausgefüllten Fragebogen dann wieder in der Schule abgeben.

Um zu gewährleisten, dass genügend Briefumschläge verschickt werden können, sollten die Schulen die Anzahl der Siebtklässlerinnen/Siebtklässler telefonisch unter 07361 503-1147 oder per Mail (annette.wunderlich@ostalbkreis.de oder sandra.schertler@ostalbkreis.de) mitteilen.

Der Fachbereich Gesundheit bittet darum, die Briefumschläge an den Schulen auszuteilen und die ausgefüllten Fragebögen möglichst bis zum 30. Juli 2017 einzusenden.

„KLASSENTREFFEN – unterwegs in Sachen Bildung“

Unter dem Titel „KLASSENTREFFEN – unterwegs in Sachen Bildung“ bereist Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann einmal im Monat Schulstandorte im ganzen Land, um sich vor Ort ein Bild von der Situation an den Schulen zu machen.

Am 23. Januar war die Ministerin in den Landkreis Göppingen und den Ostalbkreis gekommen, um dort mit Schulleitungen, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie den Verantwortlichen in den Kommunen und den Schulbehörden zu sprechen. Ministerin Eisenmann: „Mich interessiert, was an den Schulen vor Ort passiert. Was läuft gut, was weniger. Das möchte ich wissen, damit wir unsere Bildungspolitik an den Bedürfnissen der Menschen ausrichten können. Der Austausch mit den Schulleitungen, Lehrkräften, Schülern sowie den Eltern ist deshalb besonders wichtig für mich.“

Das Tagesprogramm der Ministerin begann am Vormittag mit einem Besuch an der **Bodelschwingh-Schule Göppingen**. Nach einem Rundgang durch die Schule mit Einblick in verschiedene Unterrichtssequenzen tauschte sich die Ministerin mit Schulleiter Rainer Scheel und außerschulischen Kooperationspartnern über Möglichkeiten der beruflichen Eingliederung der Schülerinnen und Schüler aus. Die Elternbeiratsvorsitzende sowie ein ehemaliger Schüler und dessen Arbeitgeber leiteten das Gespräch mit ihren Erfahrungen aus der Praxis ein.

Anschließend traf sich die Kultusministerin zu einem **Austausch mit Schülersprecherinnen und Schülersprechern** aus der Region. Die etwa 60 Schülervvertreter aller Schularten diskutierten mit der Ministerin aktuelle bildungspolitische Themen, wie beispielsweise die Qualitätsentwicklung an den Schulen und den Ausbau von Ganztagsangeboten

sowie über Demokratieerziehung, Mitbestimmungsrechte und Digitalisierung.

Nach dem Schulbesuch im Beruflichen Schulzentrum Schwäbisch Gmünd stand ein Gespräch mit circa 35 Eltern, darunter die Vorsitzenden der **Gesamtelternbeiräte** und die **Elternbeiratsvorsitzenden** der Region, auf dem Programm. Bei diesem Elternforum nutzte die Ministerin die Gelegenheit, um mit Vätern und Müttern über aktuelle bildungspolitische Themen zu sprechen.

Abschluss des Tages war am Abend eine eineinhalbstündige Diskussionsrunde mit circa **150 Schulleiterinnen und Schulleitern** aller Schularten sowie den **Vorsitzenden der Örtlichen Personalräte** aus den beiden genannten Landkreisen in der Aula des Beruflichen Schulzentrums. Nach einer Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd, Dr. Joachim Bläse, fasste Kultusministerin Eisenmann in einer einleitenden Rede ihre Eindrücke des Tages zusammen und gab einen Ausblick auf die Bildungspolitik in den nächsten Jahren.

In einer moderierten Diskussionsrunde konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend Fragen an die Ministerin richten. Eisenmann beantwortete diese Fragen gemeinsam mit Claudia Rugart, Schulpräsidentin am Regierungspräsidium Stuttgart sowie Jörg Hofrichter, Leitender Schulamtsdirektor des Staatlichen Schulamts Göppingen. Schwerpunktthemen des Austauschs waren die regionale Schulentwicklung, die schulische Integration von geflüchteten und zugewanderten Kindern und Jugendlichen, Qualitätsentwicklung an Schulen sowie weitere schulartbezogene Fragen.

(aus: www.km-bw.de)



Beratungsstelle Autismus

Die Autismusbeauftragten informieren über Formen der Autismusspektrumsstörung, Möglichkeiten diagnostischer Abklärung, individuelle Fördermöglichkeiten in Kindergarten und Schule und außerschulische Hilfsangebote.

Beratungsangebote:

- methodische und didaktische Fragestellungen;
- Klärung des individuellen Förder- und Lernbedarfs;
- Nachteilsausgleich;
- Verhaltens- und Lernbesonderheiten der Kinder/Jugendlichen;
- schulrechtlichen Fragen (z. B. Leistungsbewertung, Nachteilsausgleich, Prüfungen);
- Fragen zu außerschulischen und sozialrechtlichen Hilfen (z. B. Schulbegleitung)

Regine Janositz

Zuständigkeitsbereich: Gesamtkoordination SSA Göppingen

Hardtschule, SBBZ Lernen, Zeppelinstr. 3-13, 73061 Ebersbach, Tel. 07163 9419-30, Fax 07163 9419-31

poststelle@04106793.schule.bwl.de

Peter Kindermann

Zuständigkeitsbereich: Landkreis Göppingen

Bodenschwingh-Schule, SBBZ geistige und/oder körperlich-motorische Entwicklung, Schulerburgstr. 24, 73033 Göppingen, Tel. 07161 202-738, Fax 07161 202-734

Peter.Kindermann@ssa-gp.kv.bwl.de

Brigitte Welter

Zuständigkeitsbereich: Landkreis Göppingen

Bodenschwingh-Schule, SBBZ geistige und/oder körperlich-motorische Entwicklung, Schulerburgstr. 24, 73033 Göppingen, Tel. 07161 202-738, Fax 07161 202-734

brigitte.welter@ssa-gp.kv.bwl.de

Thomas Amman

Zuständigkeitsbereich: Landkreis Heidenheim

Buchfeldschule, SBBZ Lernen, Rottsteige 10, 89542 Herbrechtingen, Tel. 07324 955-1483, Fax 07324 955-1442

ammen-giengen@gmx.de

Axel Wild

Zuständigkeitsbereich: Landkreise Heidenheim und Ostalbkreis

Pistorius-Schule, SBBZ geistige, körperl.-mot. Entwicklung, Brückenstr. 12, 89542 Herbrechtingen

awild@pistorius-schule.de

Birgit Schlossmacher

Zuständigkeitsbereich: Ostalbkreis

Jagsttalschule, SBBZ geistige Entwicklung, 73464 Westhausen, Tel. 07363 95433-2800, Fax 07363 95433-2810

schlossmacher-autismus@t-online.de

Sandra Kirschner

Zuständigkeitsbereich: Ostalbkreis (Raum Schwäbisch Gmünd)

Pestalozzischule, SBBZ Lernen, Theodor-Heuss-Str. 5, 73527 Schw. Gmünd, Telefon 07171 30063

Sandra.Kirschner@ssa-gp.kv.bwl.de

Klara Ida Hofmann

Zuständigkeitsbereich: Berufliche Schulen

Justus-von-Liebig-Schule, Christian-Grüninger-Str. 12, 73035 Göppingen, Tel. 07161 613-100

HO@jvl-gp.de

Julia Lachmann

Zuständigkeitsbereich: Gymnasien

Hohenstaufen-Gymnasium, Hohenstaufenstr. 39, 73033 Göppingen, Tel. 07161 631-591

julia.lachmann@ssa-gp.kv.bwl.de

Geschäftszeiten Schulamt: Montag - Donnerstag: 08:00-12:00 Uhr sowie 13:30-16:00 Uhr
Freitag: 08:00-12:00 Uhr
Telefonzentrale: 07161 63-1500

www.schulamt-goepingen.de

Der nächste Newsletter erscheint im April 2017.